

Pressemitteilung

München, den 25.04.2022

Grüne Stellungnahme zu Gestaltung und Nutzung des Mariahilfplatzes anlässlich der Einwohner*innenversammlung in der Au

Wir begrüßen das eindeutige Votum der Bürger*innen im Rahmen der Einwohner*innenversammlung für eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität des Platzes und mehr Spielmöglichkeiten für Kindern und Jugendliche. Auf der anderen Seite bedauern wir die pauschale Ablehnung von Kulturveranstaltungen.

Die Bürger*innen in der Au haben einen Ort verdient, an dem sie in Ruhe verweilen, Nachbar*innen treffen und das Leben genießen können. Dies kann der Mariahilfplatz sein, und um dies zu erreichen, sehen wir Grünen drei Handlungsfelder, die anpacken sollten:

1. Steigerung der Aufenthaltsqualität
2. Begrünung de Platzes
3. Nutzung des Platzes für Veranstaltungen

1. „Der Mariahilfplatz soll das Wohnzimmer der Au werden!“

Schon heute nutzen Familien mit Kindern, Junge und Alte den Platz, um dort zu spielen, zu tratschen oder einfach nur in der Sonne sitzen. Dabei müssen sie aber auf krummen und zu niedrigen Mäuerchen sitzen, parkenden Autos ausweichen und den Verkehrslärm der umgebenden Straßen ertragen.

Wir fordern dass mehr Sitzgelegenheiten sowie ein ganzjährig offenes, barrierefreies Toilettenhäuschen eingerichtet, Rad- und Fusswege entzerrt, Tempo 30 rund um den Platz eingeführt und Möglichkeiten zum Spielen und Sport treiben eingerichtet werden. Wir glauben dabei an kreative Lösungen, die Dulten & Aufenhaltsqualität über das ganze Jahr hinweg vereinen.

Unser Stadtrat Bernd Schreyer, selbst direkter Anwohner, hat dazu auf der Einwohner*innenversammlung einen Antrag gestellt, dem mit großer Mehrheit zugestimmt wurde. "Der Mariahilfplatz wird schon heute von vielen Familien genutzt, aber es braucht noch mehr als die demnächst kommenden Sitzgelegenheiten. Ich beantrage, dass die nicht-kommerzielle Nutzung des Platzes weiter unterstützt wird, z. B. durch temporäre Aufbauten, Tische und Stühle, Spielfelder wie Schachbretter und Tischtennisplatten damit der Mariahilfplatz ein lebendiger Platz sein kann, der Leben und Kommunikation fördert."

Fraktion der Grünen im BA 05 Au-Haidhausen:

W. Beck, U. Goldstein, C. Harttmann, F. Klug, E. Lankes, U. Martini, S. Rümelin, S. Schmitz, J. Spengler, H. Stangenberg, A. Stanzel, M. Wiesbeck, J. Winkler

Fraktionssprecher*in: Sonja Rümelin und Arnošt Štanzel

2. „Unser Platz wird schöner – und grüner!“

Gerade in Zeiten der Klimaerwärmung braucht es grüne Oasen in einer dicht besiedelten Stadt wie München und der Au. Die Aufenthaltsqualität am Mariahilfplatz zu steigern bedeutet für uns daher auch, den Platz grüner zu machen: Mit Bäumen, Pflanzen und Entsiegelung. Schon heute stehen die Dultbuden zum Teil zwischen Bäumen – was spricht also dagegen, auch in der Mitte des Platzes schattenspendende Bäume zu pflanzen? Und daneben Bereiche für Blumen einzurichten: Urban Gardening und Nachbarschaftsgärten boomen – warum nicht auch am Mariahilfplatz Menschen die Möglichkeit geben, ihren grünen Daumen zu beweisen?

3. „Unser Platz lädt ein!“

Schon heute ist der Mariahilfplatz mit den drei Dulten im Jahr ein beliebter Veranstaltungsort. Das weckt auch bei anderen Begehrlichkeiten, immer wieder gibt es Anfragen, den Platz für dies oder das zu nutzen. Wir Grünen wollen kein tägliches Remmidemmi in der Au, sondern wollen anhand eines Kriterienkatalogs sorgfältig über bestehende und weitere Nutzungsanfragen entscheiden. Klar ist, dass die Anwohner*innen dadurch vor Ort nicht über Gebühr belastet werden – daher sind uns die Themen Lärmschutz, Dauer der Veranstaltungen und Verkehrsbelastung wichtig, und essentielle Punkte in einem zu entwickelnden Kriterienkatalog. Natürlich darf daneben der Wochenmarkt und Kirchenbetrieb nicht eingeschränkt werden und eine Platzvergabe muss kompatibel mit den bestehenden Bäumen, Toilettenhäuschen, Grünflächen, und Bänken sein.

Dazu die Fraktionssprecherin der Grünen im Bezirksausschuss, Sonja Rümelin: „Wir bedauern, dass in der heutigen Veranstaltung eine kulturelle Nutzung pauschal abgelehnt wurden. An dieser Stelle wollen wir im Bezirksausschuss weiterhin daran arbeiten, Veranstaltungsanträge im Einzelfall genau zu prüfen, damit zuletzt erfolgreiche Projekte wie der z.B. Weltspieltag nicht an solchen Pauschalablehnungen scheitern.“

Es ist uns klar, dass diese Ideen viel Arbeit bedeuten und eine große Umgestaltung entsprechend Zeit und Geld benötigt. Wir wollen den Gestaltungsprozess anstoßen, in dem alle Beteiligten eingebunden werden, insbesondere aber die Anwohner*innen aus der Au. Und zusätzlich können wir einzelne Dinge bereits kurz- und mittelfristig umsetzen: es werden zum Beispiel auf unseren Antrag hin aktuell bereits Sitzgelegenheiten in Form von Stühlen geschaffen, wir können mit temporären Aufbauten wie Pflanztrögen und Spielgeräten neue Nutzungen erproben, wir können mit der Gestaltung der Stromkästen Anwohnerinnen und Anwohner miteinbeziehen und Identität schaffen.

Rückfragen:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Fraktionssprecher Arnost Štanzel
Tel: 0171 721 8788
Mail: arnost.stanzel@posteo.de

Fraktion der Grünen im BA 05 Au-Haidhausen:

W. Beck, U. Goldstein, C. Harttmann, F. Klug, E. Lankes, U. Martini, S. Rümelin, S. Schmitz, J. Spengler, H. Stangenberg, A. Stanzel, M. Wiesbeck, J. Winkler

Fraktionssprecher*in: Sonja Rümelin und Arnošt Štanzel